



Weitersagen!

Sonderausgabe - Pfingsten 2020



Gemeindeleben kann langsam wieder Fahrt aufnehmen. Der Heilige Geist wird uns dabei führen!

Verunsichert blieben sie hinter verschlossenen Türen. Welchen Gefahren würden sie sich draußen aussetzen? Schätzten sie die Gefahren richtig ein oder waren ihre Sorgen übertrieben? Und was würde Jesus zu all dem sagen? – Gefühle 2020? Nicht nur – so erging es schon den Jünger/Innen kurz vor dem ersten Pfingstfest der Christenheit.

Und dann geschah es: „Ihr werdet den Heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein in ... (Niedernhausen) und überall auf der Erde. ... Plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich versammelt hatten. Zugleich sahen sie etwas wie züngelndes Feuer, das sich auf jedem Einzelnen von ihnen niederließ. So wurden sie alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in fremden Sprachen zu reden, jeder so, wie der Geist es ihm eingab.“ (Apg 2)

Aus eigener Kraft bekommen wir es oft nicht auf die Reihe. Zusammen mit Gott, inspiriert durch den Heiligen Geist und durch Jesu Worte auf die Spur gebracht, kann es gelingen. Da kann unser persönliches Leben ebenso gute Impulse bekommen, wie unsere Gemeinde, die Gesellschaft und Weltgemeinschaft. Lasst uns dabei mitwirken: In unseren Familien, hier am Ort, der Schule und am Arbeitsplatz, in der Politik und wo immer wir Einfluss haben.

Unterwegs im Namen des Herrn und beschwingt vom Heiligen Geist!

Was heißt das konkret für unsere Gemeinde in der nächsten Zeit?

Immer mehr Lockerungen ermöglichen einen gewissen Handlungsspielraum. Als Kirchengemeinde suchen wir in all dem unseren Weg und unterliegen den Bestimmungen, die uns seitens der Kirchenleitung in Übereinstimmung mit den Landesgesetzen vorgegeben werden. Als Kirchenvorstand sind wir neben der geistlichen Leitung auch der Rechtsträger der Gemeinde und tragen folglich die volle Verantwortung für alle Aktivitäten im Gemeindezentrum. Was einzelne im persönlichen Umfeld als Lockerung leben, ist deshalb nicht unbedingt in der Gemeinde möglich. Deshalb müssen wir darauf bestehen, dass sich alle an die Maßnahmen halten, die innerhalb der Gemeinde vorgeschrieben sind, unabhängig davon, ob sie das persönlich einsehen oder nicht.

Wie das „**Schutzkonzept**“ für die Kirche und das Gemeinde-Zentrum aussieht, ist am Ende dieses Schreibens übersichtlich dargestellt. **Zurzeit steht für Gruppentreffen lediglich der Gemeindesaal zur Verfügung. Alle anderen**

Räume dürfen nicht genutzt werden. Die Nutzung von Küchen ist nicht gestattet und es sind keine Essensausgaben erlaubt.

Einfacher ist es, sich privat zu treffen (z.B. Hauskreise im Rahmen der Kontaktbestimmungen) oder auch im Gemeindegarten (natürlich auch unter Einhaltung der Abstandsregeln). Bitte lasst besondere Vorsicht walten bzgl. Personen, die der Risikogruppe zugeordnet werden.

Daraus ergibt sich, dass **wir die Aktivitäten bis zu den Sommerferien auf einem minimalen Niveau belassen**. Wir spüren überall in der Gesellschaft den großen Wunsch, sich zu sehen und wieder eine gewisse Normalität zu leben. Je kleiner der Personenkreis ist, desto einfacher ist das nun auch möglich. So kann man sich sonntags in einem Haushalt verabreden und gemeinsam den Gottesdienst-stream verfolgen.

Wir regen an zu überlegen, in welcher Konstellation sich die einzelnen Gruppen und Kreise in den nächsten Wochen treffen? Bitte berätet euch dabei mit den Hauptamtlichen. Sollten Treffen in den Gemeinderäumen geplant sein, ist das nur unter Einhaltung des Schutzkonzeptes erlaubt. Ein Beauftragter trägt mit persönlicher Haftung die Verantwortung, dass die Maßnahmen eingehalten werden. Konkret sind das die Gruppenleiter. Für die gesamte Kirchengemeinde ist das der Kirchenvorstand.

Jedes Treffen muss den KV- Vorsitzenden (Jürgen Seiwil/Uli Hänsch) mitgeteilt und im Gemeindebüro angemeldet werden, damit eine gute Koordination gewährleistet ist. Auf was die Verantwortlichen zu achten haben, ist ebenfalls diesem Schreiben angefügt und für alle Beteiligten wichtig zu wissen und umzusetzen.

Es tut mir leid, dass all diese Maßnahmen für manche sehr streng überkommen. Die Gesetzeslage ist es aber tatsächlich und es steht so in den Verordnungen, die für uns bindend sind.

Das **Gemeindebüro** ist nun zu den üblichen Bürozeiten für den Publikumsverkehr geöffnet. Allerdings müssen Kontaktdaten hinterlegt und Aufenthaltszeiten protokolliert werden.

Wie geht es mit den Gottesdiensten weiter?

Inzwischen finden in zahlreichen Kirchen wieder Gottesdienste statt. Die Personenzahl ist durch die Kirchengröße festgelegt und es gibt eine Auflage, die uns richtig weh tut: Die Gemeinde darf nicht singen. Musiker müssen 6 Meter Abstand zur Gemeinde haben. Deshalb stehen wir vor einem größeren Problem: Wie soll das bei uns werden?



Da sich viele Bestimmungen schnell ändern, planen wir immer nur für etwa 4 Wochen. Konkret: Es gibt weiterhin sonntags um 10 Uhr einen Gottesdienst Live-Stream. Auch am 14. Juni gibt es um 11.30 Uhr wieder eine 30-minütige Andacht mit älterer und neuerer Orgelmusik. Dafür ist eine Anmeldung zwingend bis zum Donnerstag vorher um 12 Uhr im Gemeindebüro erforderlich.

Für den 28. Juni planen wir einen Open Air-Gottesdienst. Auch dafür ist eine Anmeldung erforderlich und die Personenzahl begrenzt.

Und dann? Sind Sommerferien und wir sehen weiter. Es bleibt also spannend!

Lasst uns im Gebet für Gottes Inspirationen offen sein.

Für das Pastorale Team und den Kirchenvorstand,
Jürgen Seinwill

So erreichen Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde • Fritz-Gontermann-Straße 4 • 65527 Niedernhausen

Pfarrer Stefan Comes

Pfarrstelle I, Fritz-Gontermann-Straße 4
Tel. 06127 999274
SComes@christuskirche-niedernhausen.de

Evangelisches Pfarrbüro

Fritz-Gontermann-Straße 4
Tel. 06127 2405
Kirchengemeinde.Niedernhausen@ekhn.de

Pfarrer/in Jürgen & Cornelia Seinwill

Pfarrstelle II, Idsteiner Straße 15A
Tel. 06127 993015
CJSeinwill@christuskirche-niedernhausen.de

Impressum: Weitersagen! wird im Auftrag des Kirchenvorstands der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen herausgegeben. Veröffentlichung und redaktionelle Änderungen unterliegen der Verantwortung des Öffentlichkeitsausschusses.

Schutzkonzept Christuskirche und Gemeindehaus

**Aufgrund der Corona-Pandemie müssen wir einige
Maßnahmen zum Infektionsschutz beachten.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung hierbei.

- Halten Sie stets mindestens **1,5 Meter, besser 2 Meter Abstand** zu anderen Personen, mit denen Sie nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben.
- Setzen Sie sich nur auf die **markierten Plätze**.
- Bitte tragen Sie sowohl in der Kirche wie auch im Gemeindehaus eine **Mund-Nase-Bedeckung**.
- **Verzichten Sie auf Körperkontakt wie Händeschütteln**. Auch dürfen keine Gegenstände weitergegeben oder empfangen werden.
- Beachten Sie die **allgemeinen Hygieneregeln** und nutzen Sie die bereitgestellten Desinfektionsmittel.
- Wegen der erhöhten Gefahr der Tröpfcheninfektion, müssen wir **auf gemeinsames Singen leider noch verzichten**.
- Die **Höchstzahl der Besucher*innen** orientiert sich an der Größe der Räume und ist daher sowohl für die Christuskirche wie auch für den Gemeindesaal auf 30 Personen begrenzt. Andere Gruppenräume im Gemeindezentrum sind derzeit aufgrund der Größe für Zusammenkünfte noch nicht zugelassen.
- Bitte nennen Sie unseren Mitarbeitenden **Name, Adresse und Telefonnummer**, damit eventuelle Infektionsketten nachzuvollziehen sind. Diese Information wird selbstverständlich nach einem Monat vernichtet.
- Bitte haben Sie mit uns ein Augenmerk darauf, dass die Räume **regelmäßig gelüftet werden** und folgen Sie den **Anweisungen der Mitarbeitenden**.

Blieben Sie gesund und behütet!